

Der Film „Muscha“ von der Alfred-Nobel-Schule Berlin wird von der Jury besonders erwähnt:

Der authentischer Protagonist, viele überzeugende Laiendarsteller und eine Schülerin, die sich der Regie eines sehr schwierigen Themas annimmt, haben die Juror:innen beeindruckt. Der Film basiert auf der Lebensgeschichte von Josef Muscha Müller und bringt ein lebendiges Zeugnis von Verfolgung, Rettung und Überwindung der grausamen Kindheitserlebnisse.

Die überzeugende Teamleistung aus Berlin ist es wert, in ganzer Länge gesehen zu werden. Darauf möchte die Jury unbedingt hinweisen.